

TOR Erzeuger Typ A & vorarlberg netz

Aktivierung der Ländereinstellung

Einstellung des Verfahrens zur Blindleistungsbereitstellung - Q(U)

Dokumentation der Netzparameter für vorarlberg netz + Weiterverteiler - Report

Juni 2021



TOR-Erzeuger: Netzparameter und Dokumentation

A) Netzparameter für TOR Erzeuger Typ A einstellen

Bringen Sie die Wechselrichter auf den <u>neuesten Firmwarestand</u> (automatisches Update per SetApp) und wählen <u>nach dem Update die Ländereinstellung</u> "Österreich" aus, so sind alle Netzparameter für TOR Erzeuger Typ A korrekt eingestellt.

B) Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung - Q(U)

vorarlberg netz (und Weiterverteiler*) fordern ein alternatives Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung anstelle des TOR-Standardeinstellwertes (cos φ = 1). Sie finden in diesem Dokument eine Anleitung wie die geforderte Q(U)-Kennlinie bei SolarEdge eingestellt wird.

C) Report 1&2: Bildschirmfoto-Dokumentation / Dokumentation der Netzparameter

vorarlberg netz (und Weiterverteiler*) fordern eine Dokumentation der Netzparameter (Report 2) vom Installateur. Dieser wird durch den SolarEdge Support erstellt. Um Report 2 erstellen zu können, wird eine Bildschirmfoto-Dokumentation des Installateurs (Report 1) benötigt. In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Report 1 erstellen und im Anschluss Report 2 erhalten und weiterleiten.

* Alle "Weiterverteiler" der Vorarlberger Energienetze GmbH, Stadtwerke Feldkirch, EW Frastanz, Montafonerbahn AG, etc. sind hier gelistet.



A) Netzparameter für TOR Erzeuger Typ A einstellen

SetApp öffnen

1. Vorbereitung: SetApp aktualisieren

- Starten der SetApp bei aktiver Internetverbindung (am besten im Büro oder zu Hause)
- Neueste Firmware wird geladen



Neueste rinnware wird gelade	
II WLAN Call 🗢 💿 12:59	(
solar <mark>edge</mark>	:
Firmwareversionen werden aktualisiert	
70%	
Dies kann einige Minuten dauern.	
Bitte warten	

2. Vor Ort: DSP1 Version prüfen

- Inbetriebnahme \rightarrow Information \rightarrow DSP1
- Prüfen, dass DSP1 Version 1.13.1741 bzw. 1.20.777 oder höher
- Falls nicht Schritt 1 wiederholen

÷	SN 7E04125F-F3	:
¢	Information	
CPU Version	4.1	0.20
DSP1 Version	1.13.1741 bzw. 1.	20.777
DSP2 Version	2.19.1	1426
DCDC Version	2.	2.73
WSA Version	1	1.6.9
Seriennummer	7E04125	F-F3
Fehlerprotokoll	1 Kontroller/Re	egler >

3. Ländereinstellung "Österreich" laden

- Inbetriebnahme \rightarrow Land und Sprache
- Land "Österreich" (erneut!) auswählen
- Netzparameter sind korrekt für TOR Erzeuger Typ A eingestellt

solar edge SN 7E04125F-F3	
Land und Sprache	
Land und Stromnetz Österreich	
Land und Stromnetz einstellen	
Sprache	
Deutsch (German)	~
Sprache einstellen	

Im Anschluss sind ggf. das Blindleistungsverfahren und etwaige andere Vorgaben des Netzbetreibers einzustellen.



B) Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung – Q(U)

- Netzbetreiber können laut TOR Erzeuger Typ A eines der folgenden vier Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung fordern:
 - Fester Verschiebungsfaktor $\cos \phi$ fix (= Standardeinstellung mit $\cos \phi$ =1)
 - Verschiebungsfaktor-/Wirkleistungskennlinie cos φ (P)
 - Blindleistungs-/Spannungskennlinie Q(U)
 - Feste Blindleistung Q fix
- Die TOR Erzeuger Typ A empfiehlt Standardwerte für diese Verfahren.
 - Ab DSP1 Version 1.13.1741 bzw. 1.20.777 oder höher sind diese Standardwerte hinterlegt.
- vorarlberg netz (und Weiterverteiler) fordern als Verfahren Q(U) mit TOR-Standardwerten
 - Dies wird durch Umschalten des Blindleistungsmodus in der SetApp aktiviert



B) Verfahren Q(U) in der SetApp aktivieren

Inbetriebnahme \rightarrow Leistungssteuerung \rightarrow Blindleistung \rightarrow Modus \rightarrow Q(U)+Q(P)

÷	solaredge SN 7E04125F-F3	÷
Lei	istungssteuerung	
Netz-Regelung	Aktiviert	>
Energie-Manager		>
Schnittstelle zur Leistungssteuerung (RRCF	R) Deaktiviert	>
Blindleistung	CosPhi	
Wirkleistung		>
Wiederzuschalt-Profil		>
Erweitert		>
Alternative Stromquelle	Aktiviert	>
Standardwerte laden		

← solanedge sN 7E04125F-F3		:		← solar_edge' SN 7E04125F-F3
Blindleistung				Blindleistungs-Modus
Modus	CosPhi)		CosPhi
CosPhi	1	>		CosPhi(P)
CosPhi(P)		>		Q
Q	0	>		Q(U)+Q(P)
Q(U)		>		Schrittstelle zur Leistungssteuerung (RRCR, DRED
Q(P)		>		
Unom. (Referenzspannung Netz)	230 V	>	1	

Hinweis: Für das Verfahren "Q(U)" muss in der SetApp als Modus "Q(U)+Q(P)" gewählt werden. Die Stützpunkte von Q(P) stehen (bei FW 1.13.1741) auf Null und haben somit keinen Einfluss auf die Q(U)-Regelung.



Land + Netzparameter (Q(U)) einstellen

- A) Netzparameter für TOR Erzeuger Typ A einstellen (Firmware+Land Österreich)
- B) Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung Q(U)
- WICHTIG: Diese Einstellungen müssen vom Installateur vorgenommen werden und werden nicht mehr vom SolarEdge Support übernommen.



C) Report 1 & 2 – Beschreibung & Ablauf

... nachdem alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden...

Report 1: Bildschirmfoto-Dokumentation

- Wird erstellt durch Installateur
- Installateur l\u00e4dt Report 1 im SolarEdge Service Portal hoch

...nachdem der Support den Report 1 erhalten hat...

Report 2: Dokumentation der Netzparameter

- Wird erstellt durch SolarEdge Support
- SolarEdge übermittelt Report 2 an den Installateur
- Installateur schickt Report 2 an seinen Netzbetreiber (vorarlberg netz)









C) Erstellung – Report 1

- 1. Der Installateur erstellt Bildschirmfotos der SetApp (Report 1)
 - 4 bzw. 6 Bildschirmfotos der folgenden SetApp-Menüpunkte:
 - I/2: Land und Sprache // Inbetriebnahme→ Information
 - I 3/4: Leistungssteuerung → Blindleistung // Leistungssteuerung → Blindleistung: Q(U)
 - I Optional-DE: 5/6: Leistungssteuerung → Energiemanager → Einspeiselimitierung // Leistungssteuerung → Wirkleistung

Solan<mark>adige</mark> SN 76045404-0A	÷	Solar_3000 SN 7517180643	÷	solaredge sv 7604125F-F3	4	50187.00199 5N 76045404-04	:	÷	solaredge SN 7ED4125F-F3	÷	÷	SN 7E04125F-F3		÷
Land und Sprache		Information		Blindleistung	L.,	Q(U)			Wirkleistung			Einspeiselimitierung		
Land und Stromnetz	CPU Version	4.11.25	Modus	Q(U)+Q(P)	Pa	U%	Q%	Leistungsgrenze		100 % >	Steuerungsmodus		Einspeisesteuerung	>
Deutschland	DSP1 Version	1.13.1741	CosPhi	1 >	PO	50	-43.59	Strombegrenzung		116.67 A 🔉	Begrenzungsmodus		Total	>
Land und Stromnetz einstellen	DSP2 Version	2.19.1433	CosPhi(P)	>	Pl	93	-43.59	Wiederzuschalt-Ra	mpe	Aktiviert 🗲	Anlagenbegrenzung		8760 W	>
Sprache	WSA Version	1.7.9	Q	0 >	P2	97	0	Wiederzuschalt-Ze	it 60	0000 ms 🗲				_
Deutsch (German)	Seriennummer	7E1718D6-83	Q(U)	>	P3	103	o	P(f)		>				
Sprache einstellen	Fehlerprotokoll	1 Kontroller/Regler >	Q(P)	>	P4	107	43.59	P(V)		>				
			Unom. (Referenzspannur Netz)	ng 230 V >	рз	120	43.59	Anstiegsrate		0% >				



C) Übermittlung – Report 1

- 2. Übermittlung der Bildschirmfotos an den SolarEdge Support
 - Neuen Support-Case im <u>Service-Portal</u> eröffnen

→ <u>WICHTIG</u>: Die Übermittlung per <u>E-Mail funktioniert nicht mehr</u>, es muss ein Case im Service Portal erstellt werden!



R Service

C) Übermittlung – Report 1

Betreff:

"Report Netzparameter – ANLAGENNAME (lt. Monitoring)/Seriennummer(Leader)"

Neuen Support-Case eröffnen

Bitte wählen Sie eines der folgenden Themen für Ihre Anfrage aus. Um Ihre Anfrage zu beschleunigen, geben Sie bitte die Seriennummer des Geräts und/oder den Standortnamen an, wie er in der Monitoring-Plattform erscheint.

Betreff *

Report Netzparameter - Familie Sommer-PVA/7E123456

Beschreibung*

Bitte Netzreport für die genannte Anlage für Stadtwerke Lindau erstellen! Alle Einstellungen (Q(U), Leistungslimit, etc. wurden bereits vorgenommen.

				///
	Anfragentyp: *	Kategorie *	Unterkategorie *	
	General Question	Other 🔻	Other	•
	Schweregrad *	Name der überwachten Anlage:	Fehlercodenummer:	
	1- High 🔻	Familie Sommer-PVA	Type error code number	
		Seriennummer Wechselrichter (Tech. issues mandatory)	Seriennummern (durch Komma getrennt)	
Anhang: Alle 4 hzw 6 Screenshots als PDF		7xxxx1F	Serial numbers	
kombiniert	Anhang hinzufügen	Please confirm your shipping address in case of RMA	*	
	Durchsuchen DOK -6 SetApp-Eotos als PDE pdf	Lange Dreef 13, Vianen, 139		•
(Z.B. per App: <u>Photos PDF</u> (i-phone), Foxit PDF (Android))	Darchadrien	+ Add a New Address		
10	X Abbrechen Ca	ase eröffnen		
1()				

R Service

solaredge

///.

C) Übermittlung - Report 2

- 3. Nach Prüfung übermittelt ihnen der Support den Report 2 per Service Portal
- 4. Der Installateur leitet Report 2 an den Netzbetreiber/Weiterverteiler weiter
 - Betreff: "Report Netzparameter <ANLAGENADRESSE>"

11



R Service



Nun erfolgt die Erteilung der Betriebserlaubnis





Screenshots der SetApp





2		
÷	solar.edge SN 7E1718D6-83	:
	Information	
CPU Version	4.11.25	
DSP1 Version	1.13.1741	
DSP2 Version	2.19.1433	
WSA Version	1.7.9	
Seriennummer	7E1718D6-83	
Fehlerprotokoll	1 Kontroller/Regler	>
	2 ← CPU Version DSP1 Version DSP2 Version WSA Version Seriennummer Fehlerprotokoll	2 CPU Version A11.25 DSP1 Version A11.25 DSP2 Version 1.13.1741 DSP2 Version 1.79 Seriennummer 7E171806-83 Fehlerprotokoll 1.Kontroller/Regler

Land und Sprache

Inbetriebnahme \rightarrow Information



3		
÷	SN 7E04125F-F3	÷
	Blindleistung	
Modus	Q(U)+Q(P)	>
CosPhi	1	>
CosPhi(P)		>
Q	0	>
Q(U)		>
Q(P)		>
Unom. (Referenzspannun Netz)	ig 230 V	>

÷	SOIAN 2015 SN 7E044EDB-AB	:
	Q(U)	
P#	U%	Q%
PO	50	-100
P1	92	-100
P2	96	0
P3	105	0
P4	108	100
P5	120	100

 $\texttt{Leistungssteuerung} \rightarrow \texttt{Blindleistung}$

Leistungssteuerung \rightarrow Blindleistung: Q(U)



5 (optional) 6 (optional) solaredge ÷ ÷ SN 7E04125F-F3 Entsprechend der Vorgaben des Netzbetreibers einstellen Einspeiselimitierung Einspeisesteuerung > Steuerungsmodus Leistungsgrenze Begrenzungsmodus Total Strombegrenzung 8760 W Anlagenbegrenzung > Wiederzuschalt-Rampe Wiederzuschalt-Zeit

Leistungssteuerung \rightarrow Energiemanager \rightarrow Einspeiselimitierung

Leistungssteuerung \rightarrow Wirkleistung

P(f)

P(V)

Anstiegsrate

solaredge

SN 7E04125F-F3

Wirkleistung



100 % >

116.67 A >

Aktiviert >

600000 ms >

>

>

0% >

Anhang 2: Musterreport Netzparameter (Report 2)

Inverter Grid Parameter Report for site: ANLAGENNAME solaredge Generated on: 07.02.2021 14:14 Regulation: TOR Erzeuger Tvp A SE Grid Parameter Report (V1.1) Generated by: S/N **CPU Version** Model # Optimizers paired 7E0xxxxx SE9K-RWOTEBNN4 4.11.30 26 Inverter Unit Digital S/N DSP1 Version DSP2 Version Country Settings ID DSP1 at SetCountry event Primary Unit 7E8xx 1.13.1741 2.19.1433 21 Austria 1.13.1741 #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 1 #NV Secondary Unit 2 #NV #NV #NV #NV #NV Inverter Unit U nom min. CosPhi P max 230 V 9000 W Primary Unit 0,4 #NV Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 Grid Potection VgMax 1 VgMax 2 VgMax 3 VgMax 4 VgMax 5* Inverter Unit * 10 min running mean value Primary Unit 264,5 V, 90 ms 400 V, 580000 ms 400 V, 580000 ms 400 V, 580000 ms 255,3 V, 600000 ms response time is 100ms Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 #NV #NV #NV #NV #NV Inverter Unit VgMin 1 VgMin 2 VgMin 3 VgMin 4 VgMin 5 Primary Unit 57,5 V, 500 ms 184 V, 1500 ms 0 V. 580000 ms 0 V, 580000 ms 0 V, 580000 ms Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 #NV #NV #NV #NV #NV Inverter Unit FgMax 1 FgMax 2 FgMax 3 FgMax 4 FgMax 5 51,5 Hz, 90 ms 100 Hz, 580000 ms Primary Unit 100 Hz, 580000 ms 100 Hz, 580000 ms 100 Hz, 580000 ms #NV Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 FgMin 2 Inverter Unit FgMin 1 FgMin 3 FgMin 4 FgMin 5 47,5 Hz, 90 ms Primary Unit 20 Hz, 580000 ms 20 Hz. 580000 ms 20 Hz, 580000 ms 20 Hz, 580000 ms Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 #NV #NV #NV #NV #NV Grid Protection & Wakeup Profile Inverter Unit **GRM** time Fgmin for operation Fgmax for operation Vgmin for operation Vgmax for operation Primary Unit 300 s 47,5 Hz 50.1 Hz 195.5 V 250,7 V Secondary Unit 1 #NV #NV #NV #NV #NV #NV #NV Secondary Unit 2 #NV #NV #NV

solaredge

Anhang 2: Musterreport Netzparameter (Report 2)

FRT						
Inverter Unit	FRT mode*	LVRT threshold	HVRT threshold	FRT K-Factor	*Description of FRT mode:	
Primary Unit	Mode 2	0,8	1,5	2	Mode 2: No current during vo	ltage fault
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	K-Factor not active	
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV		
Active Power						
Inverter Unit	Power Limit*	Wakeup Gradient	Gradient Time		 limits maximum output pow 	er
Primary Unit	100 %	1 Enabled	600 s		of inverter (fixed power li	mit)
Secondary Unit 1	#NV	#INV	#INV			
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV			
	P(f) Setpoints					
Inverter Unit	P <under-freq., grad.="">*</under-freq.,>	P <over-freq., grad.="">*</over-freq.,>	P0 <f, p="" pnom="">**</f,>	P1 <f, p="" pnom="">**</f,>	*Valid if Germany is set as	** Valid if Austria is set as
Primary Unit	20 Hz, 0 [%/Hz]	80 Hz, 0 [%/Hz]	50,2 Hz, 100 %	52,2 Hz, 20 %	country. Values not active	country. Values not active
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	for Austria	for Germany
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV		
	P(U) Setpoints					
Inverter Unit	P0 <u, p=""></u,>	P1 <u, p=""></u,>	P2 <u, p=""></u,>	P3 <u, p=""></u,>	P4 <u, p=""></u,>	P5 <u, p=""></u,>
Primary Unit	23 V, 9000 W	184 V, 9000 W	207 V, 9000 W	253 V, 9000 W	257,6 V, 0 W	276 V, 0 W
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
Reactive Power						
Inverter Unit	Reactive Power Config	CosPhi (mode 0)	Q Phase1 (mode 1)	Q Phase2 (mode 1)	Q Phase3 (mode 1)	
Primary Unit	3 Q(U) + Q(P) mode	1	0 Var	0 Var	0 Var	
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	
	CosPhi(P) (mode 2)					
Inverter Unit	PO <p, cosphi=""></p,>	P1 <p, cosphi=""></p,>	P2 <p, cosphi=""></p,>	P3 <p, cosphi=""></p,>	P4 <p, cosphi=""></p,>	P5 <p, cosphi=""></p,>
Primary Unit	0 W, 0	1800 W, 0	4500 W, 0	9000 W, -0,9	9000 W, -0,9	9000 W, -0,9
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
	0/10/10/10/10					
Invertor Unit	Q(U) (mode 3)	01 <u_0*></u_0*>	D1 ZUL OHS	D2 <u_0*></u_0*>	B4 dL Oth	DE ZUL OTS
Primary Unit	115 V -1307 Var	211.6 V -1307 Var	220.8 V. 0 Var	241 5 V 0 Var	248.4 V 1307 Var	276 V 1307 Var
Secondary Unit 1	#N\/	#NV	#NV	241,3 V, 0 Vai #NV	#NIV	#NV
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
secondary official	TTI V	T 1111	771 W V		* "O"[Var] is per phase: thus f	or 3-ph Invertes
					only 1/3 of total Q is shown h	ere.



Anhang 2: Musterreport Netzparameter (Report 2)

	O(P) (mode 3)					
Inverter Unit	P0 <p, q=""></p,>	P1 <p, q=""></p,>	P2 <p, q=""></p,>	P3 <p, q=""></p,>	P4 <p, q=""></p,>	P5 <p, q=""></p,>
Primary Unit	0 W. 0 Var	0 W. 0 Var	0 W. 0 Var	0 W. 0 Var	0 W. 0 Var	9000 W. 0 Var
Secondary Unit 1	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
Secondary Unit 2	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV	#NV
Time constant						
Inverter Unit	PT1 P(U)*	PT1 Q(U)*			 related to 1T (Tau) 	
Primary Unit	5 s	5 s				
Secondary Unit 1	#NV	#NV				
Secondary Unit 2	#NV	#NV				
Grid Control & Energy Ma	anager				*Description of Limit modes s	ee here:
Limit Control	Limit Mode*	Site Limit**			Export Limitation Application	Note
0 Disabled	0 total	Default - Kein Limit gesetzt			**limits the output power of t	he site/inverter dependant
					on installed SolarEdge meter -	dynamic power limit)
RRCR						
RRCR interface*	GPIO*				 "General Purpose I/O" /"pov 	ver reduction interface"
0 Disabled	RRCR				-> See here: connection of ext	ternal devices, e.g. RRCR
0000 «Pout CosPhi»	0001 (Pout CosPhi)	0010 (Pout CosPhi)	0011 (Pout CosPhi)	0100 cPout CosPhip	0101 (Pourt CosPhip	
Disabled	0% 1	30 % 1	Disabled	60 % 1	Disabled	
0110 <pout cosphi=""></pout>	0111 (Pout CosPhi)	1000 <pout cosphi=""></pout>	1001 (Pout CosPhi)	1010 <pout cosphi=""></pout>	1011 (Pourt CosPhi)	
Disabled	Disabled	100 % 1	Disabled	Disabled	Disabled	
1100 (Pout CosPhi)	1101 (Pout CosPhi)	1110 <pout cosphi=""></pout>	1111 (Pout CosPhi)	Disabled	Disabled	
Disabled	Disabled	Disabled	Disabled			
Storage						
Storage Mode						
0 Disabled						
Notes						
CosPhi Value notations:						
 Positive CosPhi denotes 	inductive / current lagging volt	age / sinking behaviour.				
- Negative CosPhi denote:	capacitive / current leading vo	oltage / sourcing behaviour.				
Q Value notations:						
- Positive Q denotes capa	citive / current leading voltage	/ sourcing behaviour				
- Negative O depotes indu	ctive / current lagging voltage	/ sinking behaviour				
regarine of actions man	concert content togging voltage	/ sinking benaviour.				
			Page 3 of 3			



Übersicht Anhänge + Weitere Dokumente

- Anhang 1: Bildschirmfoto-Dokumentation (Report 1)
- Anhang 2: Musterreport zur Dokumentation der Netzparameter (Report 2)
- Anhang 3: Parameterliste aus SolarEdge Herstellererklärung
 - Das <u>Dokument</u> ist zu finden im SolarEdge <u>Downloadbereich</u>
 - Enthält Parameterliste als Ausfüllhilfe für Installationsdokumente
- SolarEdge Unbedenklichkeitsbescheinigungen (Zertifikate) nach TOR Erzeuger
 - Zu finden im SolarEdge <u>Downloadbereich</u>
 - Markieren sie links:
 - Produktkategorie → "PV-Wechselrichter",
 - Dokumententyp → "Zertifikate",
 - Land → "Austria"



Anhang 3: Parameterliste Wechselrichter

Parameterliste TOR Erzeuger Typ A Stand: Dezember 2020 Standardparameter SolarEdge Wechselrichter ab Firmware DSP1 Version: 1.13.1741 // 1.20.777 Stand: Dezember 2020									Anmerkung: Die Stützpunkte von Q(P) stehen auf Null und haben somit bei Aktivierung des Medus Q(II)+Q(P)
Tor Erzeuger Typ A - Bezeichnung	Bezeichnung SetApp	Standa	ardparameter	Anmerkungen					keinen Einfluss auf die Regelung Q(U) Standardwert PT1 T=5 sek
Standardeinstellungen für die					1c. Blindleistungs-/Spannungskennlinie Q (U)	- Modus: Q(U)+Q(P)	U%	Q%	
Zuschaltbedingungen	Leistungssteuerung -+	Wert	Zeit		11				
	→ Wiederzuschalt-Profil					Q(U) / P0	50	-100	Entspricht Qmax/Pmax=0,436 (übererregt)
Netzfrequenz für die (automatische) Netzzuschaltung	→ Min Wiederzuschalt-Fren	47.5 Hz							
retained and an and the second s					Stateworks a (U/Up) - (O/Sch	- O(D (P)		-100	Entropicht Omay/Pmay=0.436 (Charamanth
	→ Wiederzuschalt-Profil				Stutzpunkt a (U/Un) + (Q/Sr)	GOD (P)	~	•100	Entspricht Qinax/Pinax=0,436 (ubererregt)
Netzfrequenz für die (automatische) Netzzuschaltung	→ Max. Wiederzuschalt-Freq.	50,1 Hz			Stutzpunkt b (U/Un) • (U/Sr)	- Q(0) / P2	70	0	
	→ Wiederzuschalt-Profil				stutzpunkt c (u/un) • (u/sr)	Q(U) / P3	105	U	
Netzspannung für die (automatische) Netzzuschaltung	→ Min, Wiederzuschalt-								Entspricht Qmax/Pmax=0,436
U/p.u.≥ 0.85	Netzspannung	195,5 V			Stützpunkt d (U/Un) + (Q/Sr)	Q(U) / P4	108	100	(untererregt)
	-+ Wiederzuschalt-Profil				11				Entspricht Qmax/Pmax=0,436
Netzspannung für die (automatische) Netzzuschaltung	-+ Max Wiederzuschalt-					Q(U) / P5	120	100	(untererregt)
Wou < 109	Netzspappupp	2507 V			11				
Bei automatischer hzw.					1d. Feste Blindleistung Q fix	Modus: Q	Q		Standardmäßig deaktiviert
betriebsbedingter Zuschaltung	· ·		3004			→ Q	Q=0		
Standardeinstellungen für den	Inhetriche shme -		5003	1		Inbetriebnahme			
Netzentkunnlungsschutz	Notz-Schutz	Wort	Zeit		Standardeinstellungen zur	Leistungssteuerung -+			
in the second seco		l anno	2411	1	Winklaintennannahma	Middalatura			
Oberspannungsschutz Ueff >>	→ Vnetz Max 1	264,5 V	90 ms		wirkleistungsregelung	winderstung			
uberwachungsschutz Ueff > mit überwachung					Wirkleistungsreduktion bei				
des gleitenden 10-min-Mittelwertes	- Vnetz Max. 5	255,3 V	600000 ms	Verzögerungszeit: 100ms	Überfrequenz (LFSM-O)	P(f)	Frequenz		
Unterspannungsschutz Ueff<	- Vnetz Min. 2	184 V	1500 ms	_	-11				Statik 5%
Überfrequenzschutz fo	- Enetz Max 1	51 5 Hz	90 ms		-11	→P(f) /P0	50,2 Hz		Anschwingzeit <2s
Unterfrequenzschutz f<	-> Fnetz Min. 1	47,5 Hz	90 ms		Spannungsgeführte				
Bei Zuschaltung nach einer					Widdleistungsshingshing - P(1)	BOO how BOD	1196 (home 3/963)	PN.	Standardmäßig aktiviert
Auslösung des Entkupplungsschutzes	→ Netz-Monitoring-Zeit (GRM)	•	300 s	Gradient: 10 % Pmax pro Minute	winklestungsabregelung - P(0)		10	100	Standard BT1 T=5 cok
	Inbetriebnahme -					-000 / 01	80	100	Standard, FTTT=5 Sek
Verfahren zur	Leistungssteuerung -+					-800 / 82	~~~~~	100	
Blindleistungsbereitstellung	Blindleistung				Stützeugkt z: Ukpick (110%Up)		110	100	
1a Fester Verschiebungsfaktor cos à fix	- Modus: CosPhi	cos A		Standardmäßig aktiviert	Stotzpunkt a. Oknoc (110900h)		112		
	-→ CosPhi	cos d = 1			Stutzpunkt b. Ogrenz (112%on)	-800/85	120	0	
1						Inhotrichenshme	120	v	
1b. Verschiebungsfaktor-/					Standardeinstellungen für die	moetheonarine-			
Wirkleistungskennlinie cos & (P)	Modus: CosPhi(P)	P/Pmax	cos 🗄	Standardmäßig deaktiviert	Standardenstendigen für die	Leistungssteuerung			
Stützpunkt a	→ CosPhi(P) /P0	0	1		FRT Fähigkeit	Erweitert			
	→ CosPhi(P) /P1	0,2	1		Eingeschränkte dynamische Netzstützung				
Stützpunkt b	→ CosPhi(P) /P2	0,5	1		*FRT-Profil und Verhalten nichtsynchroner	1			FRT standardmäßig aktiviert
Stützpunkt c	→ CosPhi(P) /P3	1	-0,9	(untererregt)	Stromerzeugungsanlagen mit Netz-	-+ FRT + einstellen	Aktiviert		Schwellwert FRT: Ux0.8Up
	- CosPhi(P) /P4		-0,9	(untererregt)		FRT K Falder	-	-	(alabit calavarat)
1	- cosmile)/es		+0,a	(untererregt)	anschlusspunkt auf NS-Ebene"	- PRI-K-Faktor.	4	•	(nicht relevant)



- Muss der Wechselrichter im Portal angemeldet sein? Wie geht es, wenn kein Internetzugang vorhanden ist?
 - Für die Erstellung des Reports 2 von Seiten SolarEdge Support muss folgendes gegeben sein:
 - Der Wechselrichter muss aktiv mit dem Internet verbunden sein.
 - Alle Einstellungen müssen korrekt gemacht worden sein und Report 1 dem Support vorliegen.
 - Sollten nur die Möglichkeit einer temporären Internetverbindung haben (z.B. per LTE-Router), informieren Sie mind. 1-2 Tage im vor dem Baustellenbesuch hierüber den SolarEdge-Sales Mitarbeiter & den Support (Im Gebiet der vorarlberg netz in Österreich: Herr Moll) über das Zeitfenster in dem eine Internetverbindung verfügbar sein wird.
 - Liegt dem Support in dem Zeitfenster ein korrekter Report 1 vor, kann der Report 2 entsprechend erstellt werden.



- Muss ich f
 ür jeden Wechselrichter einen eigenen Report 1 erstellen?
 - JA für jeden Wechselrichter müssen die korrekten Einstellungen nachgewiesen sein.

Muss ich für jeden Wechselrichter innerhalb einer Anlage einen eigenen Case eröffnen?

- Nein Bitte nur eine Casenummer pro Anlage.
- Tipp zum Erstellen der PDF (zum hochladen im Case)
 - Screenshots als PDF-Zusammenfügen (=1 Dokument)
 - Beispiel Apps: <u>Photos PDF</u> (i-phone), Foxit PDF (Android)
 - Laden Sie die Anhänge jeweils <u>einzeln</u> im Support Portal unter dem jeweiligen Case hoch (Upload mehrerer Dokumente auf einmal funktioniert nicht)



- Aber man kann doch gar nicht nur Q(U) auswählen, oder? Nur Q(U)+Q(P), wenn ich richtig weiß....
 - Korrekt Für das Verfahren "Q(U)" muss in der SetApp als Modus "Q(U)+Q(P)" gewählt werden. Die Stützpunkte von Q(P) stehen (ab FW 1.13.1741 und höher) auf Null und haben somit keinen Einfluss auf die Q(U)-Regelung.
 - Vergleichen Sie hierzu den Musterreport 2 unter Q(P) und die Screenshots auf Seite 5 Q(U) Einstellung.
- Die einzelnen Parameter der Kennlinie sind aber bereits korrekt hinterlegt, wenn man Ländereinstellung Österreich und Q(U)+Q(P) einstellt, oder? Also die Parameter müssen nicht händisch angepasst werden?!
 - Richtig alle Parameter+Kennlinien sind ab FW 1.13.1741/1.20.777 und höher, wie in TOR Erzeuger Typ A vorgegeben, korrekt hinterlegt



- Warum kann man nicht einfach die Screenshots direkt an Vorarlbergnetz schicken? Wäre doch noch einfacher.
 - Da nicht alle Parameter, welche vorarlberg netz für die Dokumentation benötigt in der SetApp (Report 1) ersichtlich sind, wird hiernach entsprechend Report 2 erstellt, welchen Sie nach Erhalt an vorarlberg netz weiterleiten können.

Muss man bei bestehenden Anlagen auch die Änderungen nachreichen?

Nach Auskunft von Herrn Kaufmann muss bei bestehenden Anlagen, bei denen bereits ein Report übermittelt wurde (Und somit die Erteilung zur Betriebserlaubnis stattfand) <u>kein</u> neuer Report erstellt werden.



Was passiert genau bei Q(U)?

Durch das Blindleistungsverfahren Q(U) wird eine spannungssenkende Wirkung bei Überspannung (untererregter Betrieb), so wie eine spannungshebende Wirkung bei Unterspannung (übererregter Betrieb) ermöglicht. Das Q(U)-Verfahren wird angewendet um mehr Photovoltaikanlagen im Verteilnetz anschließen zu können (Anstatt das Netz ausbauen/verstärken zu müssen). Näheres dazu: <u>hier</u>, sowie in der <u>TOR Erzeuger Typ A</u> ab S. 30.





Welchen Vorteil habe ich als Installateur mit diesem neuen Prozess?

- Die Hauptprobleme bei der Erstellung (und die daraus resultierende Zeitverzögerung bei der Reporterstellung haben folgende Gründe:
 - Land, Firmware und/oder Q(U) (in DE: Limit) falsch oder nicht eingestellt. (>60% d. Anlagen)
 - Im Anschluss wurde ein Report erstellt, an den Installateur übermittelt, von der vorarlberg netz geprüft, an Sie zurückgeschickt, von ihnen an den Support, der Support hat dann Vorgaben gemacht was eingestellt werden muss bzw. selber die Einstellungen vorgenommen, es wurde dann ein neuer Report geschickt, dieser wieder über Sie an vorarlberg netz, etc.
 - Diese Lange Reaktionskette soll reduziert werden
- Durch die Erstellung des Reports 1 können Sie und der Support sofort sehen, ob alle von der vorarlberg netz vorgegebenen Einstellungen (TOR Konformität+Q(U)+ggf. Limit) vorgenommen wurden. Report 2 wird künftig nur bei korrekten Einstellungen erstellt und somit ein E-Mail- und Caseping-pong vermieden.
- Durch den neuen Prozess wird die Reporterstellung schneller und transparenter ablaufen

Was muss beim Designer eingestellt werden um die Planung korrekt zu erstellen?

Im Designer muss nichts besonderes beachtet werden



Vielen Dank!

Wichtiger Hinweis zu Marktdaten & Branchenprognosen

Diese PowerPoint-Präsentation enthält Marktdaten und Branchenprognosen aus bestimmten externen Quellen. Diese Angaben basieren auf Branchenumfragen und dem Branchenwissen des Erstellers. Dabei kann nicht garantiert werden, dass die Marktdaten korrekt sind oder dass Branchenprognosen tatsächlich erreicht werden. Auch wenn wir die Korrektheit der Marktdaten und Branchenprognosen nicht eigenständig überprüft haben, sind wir der Überzeugung, dass die Marktdaten zuverlässig und die Branchenprognosen realistisch sind.

Version Nr.: V.1.0 Revision Nr.: 12/2018/DE

